
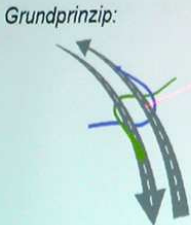




Information von Bund (Astra), Kanton und Stadt zu den Projekten ums Wankdorf, Restaurant Jardin 23.11.2017

Fakten, Originaltöne	Illustrationen (Slides, Pläne), Kommentare
<p><u>Christoph Bussard</u> moderiert zwischendurch; arbeitet im Auftrag der Stadt.</p> <p><u>Ursula Wyss begrüsst.</u> Grossprojekte sind immer mit Problemen verbunden. Veloverkehr und Förderung des ÖV zentral. Autoverkehr gehört zur Realität, er soll über Autobahn abgewickelt werden. Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Verkehrszunahme auf städtischem Netz • Kein Durchgangsverkehr in den Quartieren • Grosse Aallmend soweit möglich erhalten (insb. Flächen für öff. Nutzung) • sichere und attraktive Fuss- und Veloverbindungen <p>Kanton wird noch über Korrektur Bolligenstr. Nord informieren.</p>	<div data-bbox="798 297 1500 875"> <h2>Umgestaltung Anschluss Wankdorf</h2> <p>Ziele ASTRA:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Verbesserung Verkehrsfluss und Sicherheit 2) neue, sichere Langsamverkehrsverbindungen 3) Optimierung Zufahrt Bernexpo 4) hochwertige Planung <p>Ergänzte städtische Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5) grösstmöglicher Erhalt des Charakters der Allmenden 6) maximaler Erhalt Wald  <p><small>Umgestaltung Anschluss Wankdorf Bundesamt für Strassen ASTRA – Infrastrukturfiliale Thun</small></p> <p>23</p> </div>
<p><u>Astra: David Wetter, Chef Infrastrukturfiliale Thun</u> Unsere Aufgabe: Verkehrsfluss auf Nationalstrassen sicherstellen „Wir saugen Verkehr ab aus den Quartieren und Städten“ Verkehrswachstum findet auf den Nationalstrassen statt Nationalstrassen um Bern: 81% hausgemachter Verkehr, 19% Durchgangsverkehr Wankdorf ist Herzstück, die Pumpe in unserem Gebiet Anschluss Wankdorf ist Teil der Testplanung Wankdorf mit Kanton, Projekt schon vor 15 Jahren angedacht. Wir konnten ein schönes Projekt entwickeln.</p>	<div data-bbox="798 875 1500 1429"> <h2>Umgestaltung Anschluss Wankdorf</h2> <p>1) Verbesserung Verkehrsfluss und Sicherheit Neue Lösung mit kreisförmigen Rampen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsströme blockieren sich nicht mehr gegenseitig • Es können Rückhalteräume gebildet werden <p>Grundprinzip:  Plan: </p> <p><small>Umgestaltung Anschluss Wankdorf Bundesamt für Strassen ASTRA – Infrastrukturfiliale Thun</small></p> <p>24</p> </div>
<p><u>Andri Sinzig</u> Andri Sinzig verantwortlich für Strasseninfrastruktur West, „Filiale“ Thun des Astra hat Kt. Bern und Wallis. Autobahn ist kurz vor der Kapazitätsgrenze. Dann geht der Stau zurück ins Quartier, auch Knoten und ÖV betroffen. Wankdorf ist auch Unfallschwerpunkt. Schlechte und unattraktive LV-Verbindungen. Schlechte Anbindung BEA und Eisstadion. Bei Zentweg fast unmöglich, rauszukommen. Fussweglein nicht sonderlich schön, „finden wir“ (er meint jene im Wäldchen) Man braucht Stauräume, die jetzigen sind voll, Verkehrsmanagement ist nicht mehr möglich.</p>	<div data-bbox="798 1429 1500 1982"> <h2>Umgestaltung Anschluss Wankdorf</h2> <p>1) Verbesserung Verkehrsfluss und Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbahnregime Bolligenstrasse: Entlastung für Knoten Schermenweg/Bolligenstrasse und für Bolligenstrasse selbst  <p><small>Umgestaltung Anschluss Wankdorf Bundesamt für Strassen ASTRA – Infrastrukturfiliale Thun</small></p> <p>25</p> </div>

Nicht mehr wie geplant ein separater Velosteg,
sondern eine neue, breitere Brücke für beides.
SBB muss zuerst realisieren.

Wald auf Hügel grosse Allmend:

O-Ton: „Auch während des Baus soll Baumsaum bleiben.“ -> **Kommentar rechts**

Langsamverkehr (LV):

Verbindung via Brücke zwischen den Allmenden bleibt, der Weg bleibt nur gemergelt, wird nicht ausgebaut.

Neue LV-Brücke wird 5m breit. Wie kommt man vom Wankdorfplatz auf Brücke? -> Entlang Schwermenweg mit neuer Auffahrt rauf.

Velostreifen auf Strasse (unten) mind. 2m breit.

Artikel BZ 23.11.17: Was passiert mit

Bolligenallee? Bauen gibt Komplikationen.

Baumreihe Seite Autobahn wird „neu gesetzt“.

Velo in beiden Richtungen möglich. O-Ton: „So

haben wir eine gute Lösung, aber es ist ein

Kompromiss.“ „Es ist ein Astraprojekt, wir (Stadt) haben Forderungen reingebracht.“

Adrian Gugger vom kant. Tiefbauamt:

„Korrektion Bbolligenstr. Nord“ (Adrian Gugger)

Dieses Projekt wird separat und vorher realisiert.

Kernpunkt: 3 Kreisel werden in

Ampelkreuzungen umgebaut. Verbreiterung.

(Dieses Projekt ist seit Herbst 2017 rechtskräftig bewilligt, Realisierung ab 2020 vorgesehen.)

Fragerunde:

Infos: www.anschluss-wankdorf.ch

1. Person 1 vom Schermenweg:

Rücken die SBB-Ggleise zu den äusern?

Antw: Sollen im SBB-Perimeter erweitert werden.

2. Person 2: Pfadiheim, Hornusser, Hündeler, Metallbaukünstler müssen weg wegen Bauplatz. **Antw:** Noch unklar was wegmuss

oder wieder hinkommt. Während Bauzeit braucht höchsten Provisorien. Ev. auf Kleiner Allmend.

3. Person 3: Will den „Gottesdienst“ etwas stören. Ist das für Stadt wirklich etwas Gutes oder nicht? Für Osten schon, weil ihm Autobahn im Tunnel versprochen wird, positiv für Freudenbergerplatz.


Bolligenstr. Wird verbreitert, gibt mehr Kapazitäten. Nun bringt auch das Astra dem Nordquartier als Verkehrslastesel Mehrverkehr. Werden die Vorgaben erfüllt der Stadt? Und es ist doch noch mehr geplant, z.B mit dem Felsenauviadukt.

Antw. (D. Wetter, Astra, O-Ton Telegrammstil): „zu Ihren Bemerkungen: Wir haben schon genug diskutiert, die Stadt schaut uns gut auf die Finger. Das kann man

Umgestaltung Anschluss Wankdorf

5) grösstmöglicher Erhalt des Charakters der Allmenden
6) maximaler Erhalt Wald

Zusammenarbeit mit Stadt war wichtig und wertvoll!



Umgestaltung Anschluss Wankdorf
Bundesamt für Strassen ASTRA – Infrastrukturfürs Thun


29

„**Auch** während des Baus bleibt ein **Baumsaum** bleiben“
bedeutet: Der Wald wird fast integral abgeholzt und dann neu angepflanzt, die reduzierte Fläche wird anderswo aufgeforstet.

Umgestaltung Anschluss Wankdorf

Allmenden / Grünräume

- Rolle als Naherholungsgebiet wird unterstützt
- Charakter der Allmenden bleibt erhalten
- Raum wird insgesamt an Attraktivität gewinnen!




glauben oder nicht glauben.“

Felsenauviadukt: gerechtfertigtes Anliegen, in Hintergrund gerückt. „Astra hat zur Zeit aber keinen Auftrag zur Planung.“

4. Person 4: Das ist kein Gottesdienst, sondern eine Propagandaübung.

Ich hätte eine Orientierung mit Plänen erwartet. In Animationen ist alles schön und Bäume immer schon gross.

Bolligenallee west soll also von Schermenweg bis Eishalle weg (wie ist das Wording „verschoben“, „versetzt“?)

Antw: D. Wetter: Der Plan ist beim Apero vorhanden.

Christoph Schärer (Chef Stadtgärtnerei): Ist historische Allee. Wir haben x Varianten angeschaut. Autobahn wird verbreitert und kommt 1 Fahrspur näher an Bäume, Wurzelverlauf bei älteren Bäumen tangiert.

Deshalb muss man auf Alleeseite Autobahn fast alle ersetzen muss.

Es gibt durchgehenden Grünstreifen 3m breit, darauf eine neue Hochallee. Baumreihe Seite Kleine Allmend bleibt erhalten. „Wenn man sieht was es braucht, muss man das als gute Lösung sehen. Ist aber ein grösserer Eingriff.“

5. Person 5: die gestalterische „Mitte“ fehlt. Es sollte einen Paukenschlag geben. In Säuschwänzli einen Wettbewerb machen und ein Kunstobjekt reinstellen. Stichwort „hochwertige Planung“.

Antw (Wetter): Dieser Aspekt war in der Jury vertreten

6. Person 6: Verkehr bei Postfinance: Die Ostermundigenstr. soll wegen dem Tram massiv ausgebaut werden. Wird die nun auch zum Stauraum für die Autobahn?

Antw. (Hannes Meuli, Verkehrsplanung Stadt): Der Verkehr geht zu seinem Ziel. Tramprojekt hat keinen Zusammenhang zu diesem Projekt. Stauraum ist auf neuer Bolligenstr. (Seite Allmend). Bis Postfinance stadteinwärts dosierbar, Mingerkreisel bleibt, dann fliesst der Verkehr Richtung Guisanplatz. Einverstanden, schade um jeden Baum, der fällt. Wenn wir die Autobahn als Umfahrung nicht mehr nutzen können, haben wir mehr Probleme mit MIV in der Stadt. Grossveranstaltungen sind nie ohne Rückstaus bewältigbar.

Die Dosierung nach Wankdorfkreisel ins Quartier funktioniert, versprochene Mengen werden eingehalten.

7. Person 7: Ist froh um Projekt Bolligenstr. und für den Veloverkehr. Aber gibt es keine

Umgestaltung Anschluss Wankdorf

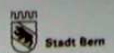
4) hochwertige Planung

- Brückenwettbewerb (mit Jury)
- Gestaltungskonvent (aus Jury)
- Professionelle Planer mit Affinität zur Architektur
- Umfangreiche Variantenstudien (Hügel, Brücken usw.)
- Gemeinsam – und mit viel Leidenschaft!



Umgestaltung Anschluss Wankdorf
Bundesamt für Strassen ASTRA – Infrastrukturkale Thun

31

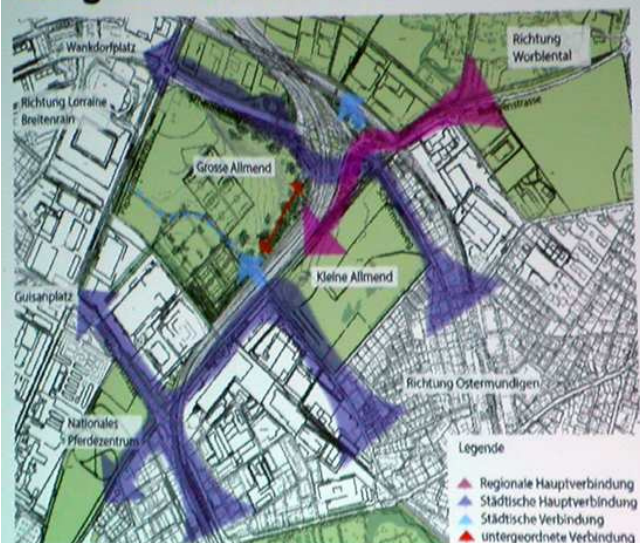


Grosse Allmend

- Charakter verändert sich nicht
- Die nutzbare Fläche bleibt erhalten
- Hügelzug bleibt erhalten
- Waldkulisse bleibt erhalten
- Der heute bestehende «Waldsaum» wird nicht aufgebrochen
- Keine neuen Wege, die die Nutzung der Hügel beeinträchtigen



Langsamverkehrsnetz



Büsche mehr gegen den Lärm?

Antw: (Sinzig Astra): Es gibt lärm-arme Strassenbeläge, es gibt Lärmschutzwand (?) am Schermenweg und bestehende wird erhöht. Sonst besteht kein Lärmproblem im Anschluss selber.

8. Person 8: Bypass Ost/Tunnel: Tunnel nicht eingebunden in dieses Projekt? Was passiert mit Fläche ob Autobahn? Warum nicht Autobahn doppelstöckig, damit Bolligenallee nicht tangiert wäre.

Antw. (Wetter): Mit dem Bypass Ost haben wir die Planung angefangen, Auftrag bekommen. Es gibt massive städtebauliche Fragen. Optimistisch ist ab 2030.

9. Person 9: Ich sehe Strassenraum nicht negativ, es gibt bald selbstfahrende Fahrzeuge. **Antw** (Wetter): klar, wir müssen in die Zukunft denken. Man ist dran im Astra, wir hoffen, dass diese Entwicklung möglichst schnell kommt. Autohersteller sind noch zögerlich, Astra hat allen geschrieben, Rückmeldung gleich null. Hoffnung, dass Verkehr abnimmt, wurde mit Prognosen von Mengen gerechnet, die schon jetzt erreicht sind.

10. Person 10: Habe Bedenken zum Ausbau Bolligenstr., macht mir Angst, dass Bolligenstr. ausgebaut wird, auch die Zuführung zur BEA; wenn mehr Verkehr in den Raum kommt; Bedenken, dass das alles geschluckt werden kann, es gibt Bedenken im Quartier. **Antw.** (Sinzig): Bolligenstr (süd) wird nicht ausgebaut, „nur neu organisiert“.

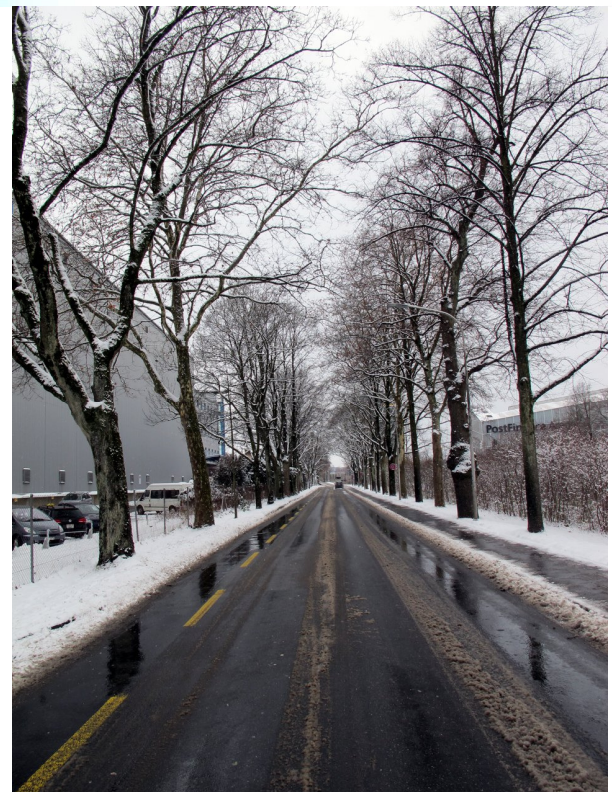
Ziel ist Entlasten bei Kreuzung Schermenweg/Bolligenstr. Wir ändern an der Systematik nichts.

11. Person 11: Muss den Standpunkt des Astra zurechtrücken: Kann Enthusiasmus von Sinzig nicht teilen: Politik der 60er-Jahre hat massive Narben geschlagen. Nun wird aber die Trennwirkung noch verstärkt, statt die Narbe geheilt. Wie kann man behaupten, der Charakter der Allee bleibe erhalten, wenn sie als zusätzliche Last noch separate Velowege aufnehmen muss. Wie kann man behaupten, nutzbare Fläche bleibe gleich gross, wenn Ersatzaufforstungen nötig sind. Nachfrage von **Wetter** wegen Charakter und Trennwirkung.

Person 11: Veloverbindungen haben Abweichung von Ideallinie, also Umweg plus Höhenunterschied, das macht niemand gern. Dieser Verkehrsmoloch ist nicht mehr LV-verträglich.



(Foto Astra / Stadt Bern an schütterer Stelle)



Aktuelles Foto der Allee (rechte Seite soll wegkommen)

Antw (Wetter): Ä-niveau-Lösung ist ja auch vorhanden.

„Wir wollen mit Stadtreparatur das Maximum rausholen. Ich will es mit Ihnen diskutieren.“

Sinzig: Für Ersatzaufforstungen Parzellen „Richtung Freiburg“ vorhanden, dort, wo Wald mehr Sinn macht.



Weitere Pläne und Kommentare:

Das Versprechen Bypass Ost und „Stadtreparatur“ Ostring (frühestens ab 2030) wird geschickt abhängig gemacht vom Projekt Wankdorf. Ohne Wankdorf gibt's im Osten kein Zuckerchen.

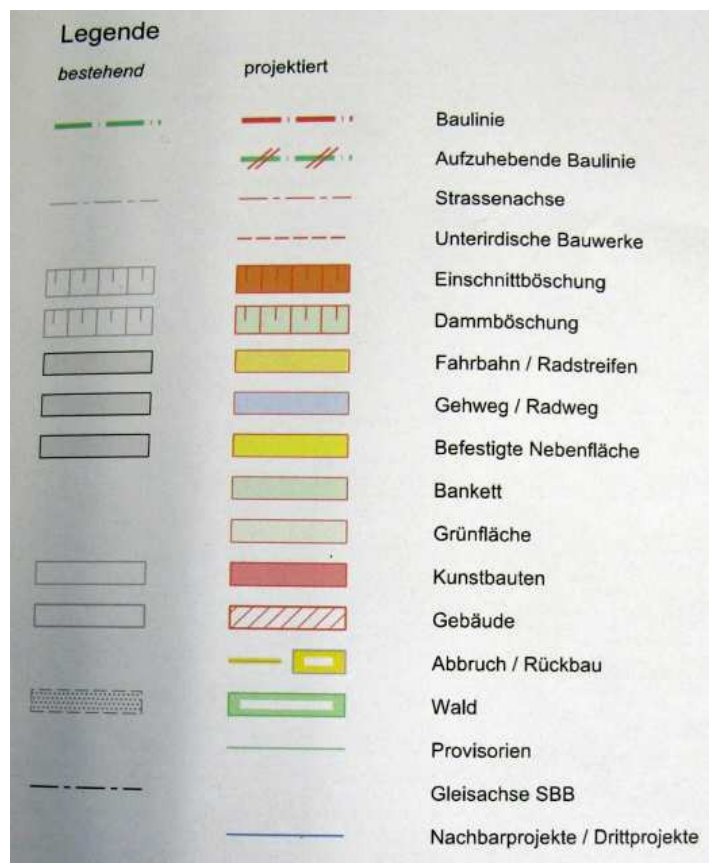
Treffend im Bund vom 8.12.2017: **“Wer B will, muss auch A sagen”**

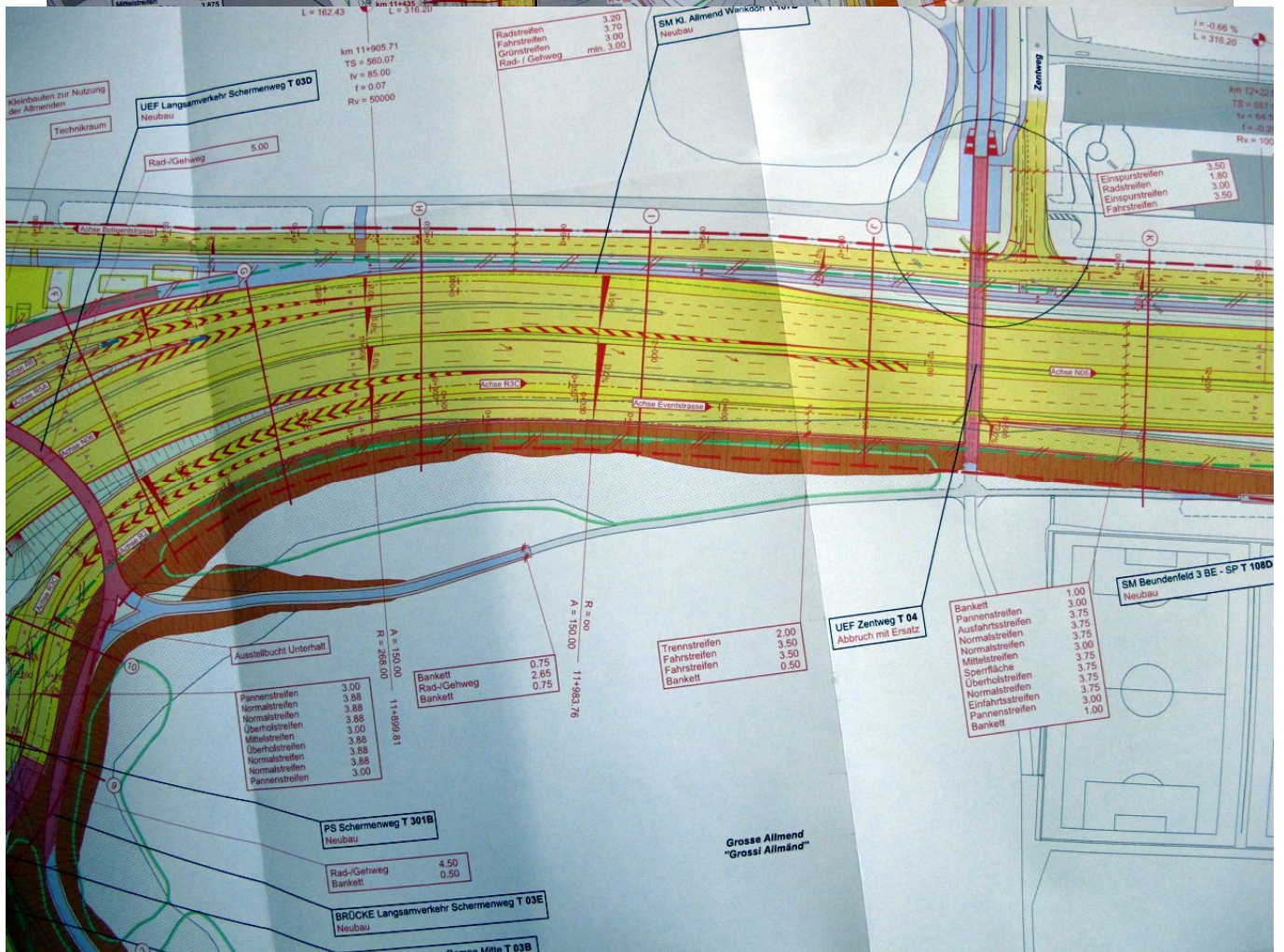
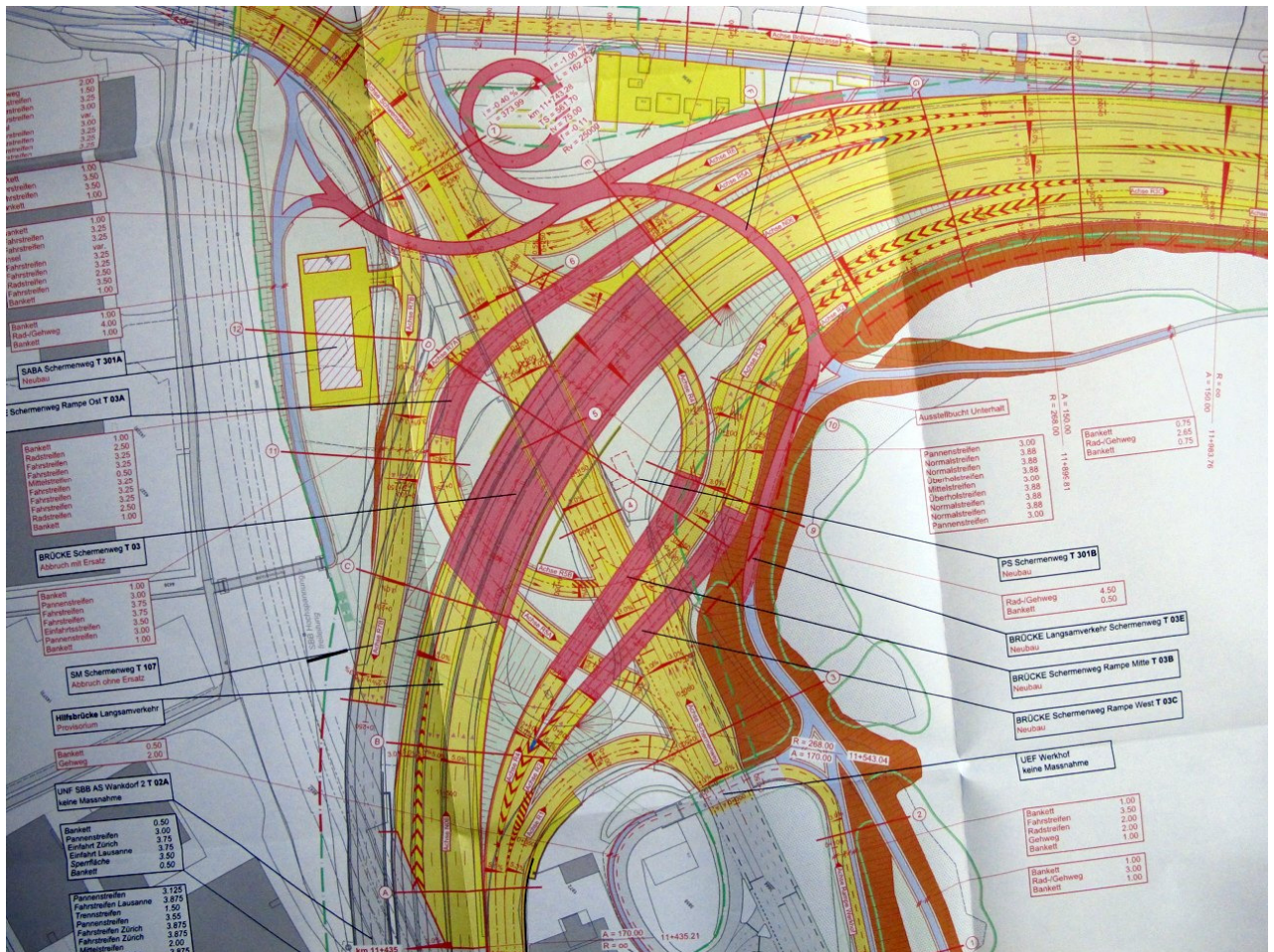
Tatsächlich ist Wankdorf Voraussetzung für **drei** weitere Projekte:

Bypass Ost, Grauholzausbau auf 8 Spuren, Verbreiterung oder zusätzlicher Felsenauviadukt.

Wankdorfprojekt:

Zu beachten: die heutige **Baulinie der Autobahn** (grün gestrichelt), innerhalb welcher der Bund fast ungefragt alles darf, soll sogar noch **massiv erweitert** werden (rot gestrichelt)! Nämlich auf die ganze Bolligenstrasse und die neue Bolligenstrasse („Eventstrasse“) entlang der grossen Allmend.





Kommentar zu Inschrift oben im Plan:

Es ist relativ dreist, als Grund für die Abholzung der Allee die „zeitgemässe“ Veloführung und die „Homogenität der (neuen) Allee“ anzuführen.

Alleiniger Grund dafür ist die **Verbreiterung der Autobahn** und die dafür nötigen Bauarbeiten.



Detail Anschluss der Bolligenallee an Schermenweg:

